

CDU-Landtagskandidaten

# „Der Wechsel in Düsseldorf ist zum Greifen nah“

Von unserem Redaktionsmitglied MARTIN NEITEMEIER

**Kreis Gütersloh (gl).** „Der Wechsel in Düsseldorf ist für uns zum Greifen nah. Es lohnt sich, nachdrücklich um jede Erst- und Zweitstimme bei der Landtagswahl am 14. Mai hart zu kämpfen. Das merken wir und auch unsere Mitglieder, die derzeit noch einmal richtig Gas geben.“

Aus zahlreichen Gesprächen und Veranstaltungen mit Bürgern im Rahmen des Wahlkampfs hat Bankbetriebswirt Raphael Tigges (Gütersloh), der CDU-Kandidat bei der Landtagswahl in Gütersloh, Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz, in den vergangenen Tagen und Wochen zunehmend Optimismus und Zuversicht geschöpft, mit vereinten Kräften die rot-grüne Landesregierung am 14. Mai ablösen zu können. Auch sein im Süden des Kreises antretender Kollege und Landtagsabgeordneter André Kuper spürt eine „deutlich positivere Stimmung uns gegenüber“, auch im Vergleich zur Wahl 2012.

„Viele Menschen sind vor allem wegen der grünen Umwelt- und der Schulpolitik aggressiv verärgert“, sagte der frühere Rietberger Bürgermeister gestern im Konrad-Adenauer-Haus in Gütersloh und legte dabei zugleich ein klares Bekenntnis zur Fachhochschule Gütersloh („wegen der niedrigen Abbrecherquote ein Leuchtturm im Land“) und ihren Ausbau ab. Die Bürger wollten wissen, „ob wir eine wirkliche Alternative sind“. Das heimische

Kandidatenteam, zu dem im Norden auch die Steuerberaterin Birgit Ernst aus Werther gehört, sagt eindeutig Ja.

Ob in Fragen der Landesentwicklung, der inneren Sicherheit, der Bildungspolitik, der Finanzverteilung, der Zukunft des ländlichen Raums, dem Umgang mit Flüchtlingen oder der Wirtschaftsförderung: „Es gibt Unterschiede zwischen CDU und SPD und den anderen Parteien. Das stellen die Bürger zunehmend fest“, sagt Tigges. „Wir machen Gesetze mit und nicht gegen die Menschen und stärken die Wirtschaft, um so eine solide Grundlage für soziale Gerechtigkeit zu schaffen“, so der Gütersloher.

André Kuper, der zur Freude des CDU-Kreisverbands in das Kompetenzteam von Spitzenkandidat Armin Laschet berufen worden ist (Geschäftsführer Hubert Kleinemeyer: „Eine Anerkennung seiner bisherigen Arbeit im Landtag.“), attackiert ein weiteres Mal Innenminister Ralf Jäger (SPD). Zum einen, weil von 70 Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes für Flüchtlinge 10 überhaupt nicht und 60 nur zu jeweils einem Drittel belegt seien, „bei Mietkosten von 43 Millionen Euro im Jahr und Verträgen teilweise bis zum Jahr 2043“. Zum anderen, weil nicht rechtzeitig ausreichend Haftplätze für abzuschiebende Straftäter geschaffen worden seien. „Da läuft einem die Galle über“, sagt Kuper und verweist über die bekanntgewordenen Fälle aus Leverkusen und Gütersloh auf sechs weitere Vorgänge.



Bis zur Wahl am 14. Mai wollen die heimischen Landtagskandidaten (v.l.) André Kuper (Südkreis), Birgit Ernst (Nordkreis/Bielefeld) und Raphael Tigges (Gütersloh, Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz) bei vielen Terminen und Gesprächen mit Bürgern Vollgas geben. Bild: Neitemeyer

## Endspurt mit Armin Laschet

**Kreis Gütersloh (mn).** Wahlkampf an der Haustür steht bei allen drei heimischen CDU-Landtagskandidaten hoch im Kurs. Wenn der Gütersloher Raphael Tigges beispielsweise in der Kreisstadt, in Harsewinkel oder in Herzebrock-Clarholz von Haus zu Haus zieht, ist zumeist der jeweilige CDU-Kommunalwahlkandidat mit dabei. Am kommenden Mittwoch, 3. Mai, hat der 43-jährige Banker noch einen weiteren Begleiter. Und mit dem CDU-Generalsekretär Peter Tauber sogar einen ganz prominenten. Zwischen 16.30 und 17.30 Uhr will der Generalsekretär der Partei mit zur „Mobilisierung der Wähler“ beitragen und

Tigges unterstützen. „Ich bin ganz gespannt, wie das läuft“, so der Landtagskandidat.



Ganz im Zeichen des Themas innere Sicherheit steht eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am Freitag, 5. Mai, ab 19 Uhr im Café zur Linde in Langenberg. Zu Gast ist mit dem Landtagsabgeordneten Peter Biesenbach der Vorsitzende des parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Silvesternacht 2015. Zusammen mit Kandidat und Kollege

André Kuper zeigt er auf, was „Nordrhein-Westfalen jetzt tun muss“.

Mit kostenfreien Getränken, einem westfälischen Imbiss und mit musikalischer Unterhaltung sowie mit Spitzenkandidat Landeschef Armin Laschet (Bild) will die CDU im Kreis den Wahlkampf-Endspurt am Dienstag, 9. Mai, in der Festhalle von Seppel Kreutzheide in Westerwiehe „ziemlich zünftig“ (Kuper) einläuten. „Richtungswechsel NRW – Ideen und Perspektiven für unser Land“ ist die um 18 Uhr beginnende Veranstaltung überschrieben. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Interessierte Parteimitglieder und Gäste sind willkommen.